



Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Martin Stümpfig BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**
vom 23.11.2025

Vorschlag des Ministerpräsidenten für den Bau von „Mini-Meilern“ (SMR)

Bezugnehmend auf verschiedene Äußerungen des Ministerpräsidenten – z. B. in einem Interview der „WELT am Sonntag“ und bei der Regierungserklärung am 25.11.2025 –, in denen er den Bau von neuen Atomkraftwerken propagiert, von ihm meist als „Mini-Meiler“ bezeichnet, aber womit vermutlich die in der Debatte oft benutzten „Small Modular Reactors“ (SMR) gemeint sind, und auch unter Bezugnahme auf die Anfrage zum Plenum vom 25.11.2025 in dieser Angelegenheit ergeben sich folgende Fragen.

Die Staatsregierung wird gefragt:

- 1.a) Welche Leistungsgröße meint der Ministerpräsident, wenn er von „Mini-Meilern“ (SMR) spricht, angesichts der Tatsache, dass unter diesem Begriff Reaktoren mit einer Leistungsgröße zwischen wenigen MW und bis zu 1 000 MW von den Planern bezeichnet werden? 3
- 1.b) Welche Reaktorsysteme meint der Ministerpräsident, wenn er von „Mini-Meilern“ (SMR) spricht, angesichts der Tatsache, dass unter diesem Begriff sowohl Leichtwasserreaktoren als auch Hochtemperaturreaktoren oder Flüssigsalzreaktoren bezeichnet werden? 3
- 1.c) Meint der Ministerpräsident, wenn er von „Mini-Meilern“ spricht, wassergekühlte, gasgekühlte, bleigekühlte oder natriumgekühlte Reaktoren? 3
2. Von welchen Baukosten (in Euro/MW) und von welchen Betriebskosten (in Cent/kWh) und von welchen Vollaststunden pro Jahr geht die Staatsregierung aus, wenn sie die „Mini-Meiler“ als kostengünstig bezeichnet? 3
- 3.a) Aufgrund welcher Untersuchungen kommt die Staatsregierung zu dem Ergebnis, dass „Mini-Meiler“ einen kostengünstigen Beitrag zur Energieversorgung Bayerns leisten könnten? 3
- 3.b) Welche Expertinnen und Experten hat die Staatsregierung zur Wirtschaftlichkeit von „Mini-Meilern“ zurate gezogen? 4
4. Welche Expertinnen und Experten hat die Staatsregierung zur technischen Umsatzbarkeit welcher SMR-Typen zurate gezogen? 4
- 5.a) Sind der Staatsregierung deutsche Energieversorgungsunternehmen bekannt, die Interesse an einem Bau von „Mini-Meilern“ geäußert haben, und, wenn ja, welche sind dies? 4

5.b)	Welche bayerischen Unternehmen arbeiten aktiv an der Entwicklung, Planung oder am Bau von „Mini-Meilern“?	4
6.a)	Welche kleinen, smarten Reaktoren gibt es nach Kenntnis der Staatsregierung bereits in Kanada und wann sind sie in Betrieb genommen worden?	4
6.b)	Ist der Staatsregierung und dem Ministerpräsidenten bewusst, dass der in der Antwort zu der Anfrage zum Plenum genannte Reaktor „McMaster“ bereits vor über 60 Jahren in Betrieb genommen wurde?	4
6.c)	Ist der Staatsregierung und dem Ministerpräsidenten bewusst, dass der genannte Reaktor „McMaster“ in seiner ganzen Betriebszeit keine Kilowattstunde Strom erzeugt hat?	4
7.	Welche Energietechnologien wurden in welcher Höhe im Haushaltsjahr 2024 durch den Freistaat Bayern subventioniert?	5
8.a)	Ab welcher Stückzahl kommen SMR, nach Einschätzung der Staatsregierung, in die Nähe der Wirtschaftlichkeit?	5
8.b)	Teilt die Staatsregierung die Einschätzung der Wissenschaft, dass Stückzahlen von über 1000 nötig sind, um eine Wirtschaftlichkeit zu erreichen?	5
8.c)	Warum wurde auf diese Frage in der oben genannten Anfrage zum Plenum nicht geantwortet?	5
	Hinweise des Landtagsamts	6

Antwort

**des Staatsministeriums für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie im
Einvernehmen mit der Staatskanzlei**

vom 14.01.2026

- 1.a) Welche Leistungsgröße meint der Ministerpräsident, wenn er von „Mini-Meilern“ (SMR) spricht, angesichts der Tatsache, dass unter diesem Begriff Reaktoren mit einer Leistungsgröße zwischen wenigen MW und bis zu 1000 MW von den Planern bezeichnet werden?**
- 1.b) Welche Reaktorsysteme meint der Ministerpräsident, wenn er von „Mini-Meilern“ (SMR) spricht, angesichts der Tatsache, dass unter diesem Begriff sowohl Leichtwasserreaktoren als auch Hochtemperaturreaktoren oder Flüssigsalzreaktoren bezeichnet werden?**
- 1.c) Meint der Ministerpräsident, wenn er von „Mini-Meilern“ spricht, wassergekühlte, gasgekühlte, bleigekühlte oder natriumgekühlte Reaktoren?**

Die Fragen 1a bis 1c werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Die in Bezug genommenen Aussagen betreffen die Technologie im Allgemeinen ohne konkrete technische Spezifizierung und im Sinne einer ergebnisoffenen politischen Diskussion über alternative Erzeugungstechnologien.

- 2. Von welchen Baukosten (in Euro/MW) und von welchen Betriebskosten (in Cent/kWh) und von welchen Vollaststunden pro Jahr geht die Staatsregierung aus, wenn sie die „Mini-Meiler“ als kostengünstig bezeichnet?**

Die Anzahl der Vollaststunden ist unter anderem abhängig vom jeweiligen Technologiekonzept sowie den Rahmenbedingungen am Strommarkt. Die angefragten Werte sind insofern nicht pauschal zu benennen. Die Zuständigkeit für derartige Betrachtungen liegt im Übrigen bei der Privatwirtschaft, da Bau und Betrieb Gegenstand der wirtschaftlichen Strategie der jeweiligen Unternehmen sind.

- 3.a) Aufgrund welcher Untersuchungen kommt die Staatsregierung zu dem Ergebnis, dass „Mini-Meiler“ einen kostengünstigen Beitrag zur Energieversorgung Bayerns leisten könnten?**

Aufgrund der liberalisierten Organisation des Strommarktes in Deutschland ist es erforderlich, die gesetzlichen Rahmenbedingungen für privatwirtschaftliche Tätigkeit zu setzen, mit dem übergeordneten Ziel einer möglichst kosteneffizienten Energieversorgung. In diesem Zusammenhang sind die potenziell zur Verfügung stehenden Erzeugungstechnologien zu berücksichtigen. Ein solch technologieoffener Ansatz führt zu einem möglichst großen Angebot, verspricht so einen echten Wettstreit um die technisch beste Lösung und ist daher im Ergebnis volkswirtschaftlich effizient.

3.b) Welche Expertinnen und Experten hat die Staatsregierung zur Wirtschaftlichkeit von „Mini-Meilern“ zurate gezogen?

Expertenanhörungen zur Wirtschaftlichkeit von Small Modular Reactors (SMR) wurden bisher nicht durchgeführt.

4. Welche Expertinnen und Experten hat die Staatsregierung zur technischen Umsatzbarkeit welcher SMR-Typen zurate gezogen?

Expertenanhörungen zur technischen Umsetzbarkeit von SMR wurden bisher nicht durchgeführt.

5.a) Sind der Staatsregierung deutsche Energieversorgungsunternehmen bekannt, die Interesse an einem Bau von „Mini-Meilern“ geäußert haben, und, wenn ja, welche sind dies?

Es sind keine deutschen Energieversorgungsunternehmen bekannt, die entsprechendes Interesse geäußert haben.

5.b) Welche bayerischen Unternehmen arbeiten aktiv an der Entwicklung, Planung oder am Bau von „Mini-Meilern“?

Die SMR-Landschaft in der EU wird insbesondere durch die von der EU initiierte SMR Industrial Alliance abgebildet. Die Liste der Mitglieder, zu denen auch einige bayerische Akteure – insbesondere aus dem Dienstleistungs- und Zulieferbereich – gehören, ist unter folgendem Link abrufbar: www.webgate.ec.europa.eu¹

6.a) Welche kleinen, smarten Reaktoren gibt es nach Kenntnis der Staatsregierung bereits in Kanada und wann sind sie in Betrieb genommen worden?

6.b) Ist der Staatsregierung und dem Ministerpräsidenten bewusst, dass der in der Antwort zu der Anfrage zum Plenum genannte Reaktor „McMaster“ bereits vor über 60 Jahren in Betrieb genommen wurde?

6.c) Ist der Staatsregierung und dem Ministerpräsidenten bewusst, dass der genannte Reaktor „McMaster“ in seiner ganzen Betriebszeit keine Kilowattstunde Strom erzeugt hat?

Die Fragen 6a bis 6c werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Informationen zu kommerziellen SMR-Projekten in Kanada sind z. B. auf folgender Website abrufbar: www.cnsc-ccsn.gc.ca²

¹ <https://webgate.ec.europa.eu/circabc-ewpp/d/d/workspace/SpacesStore/1d913f61-bd72-4158-a283-b375bd5655e9/download>

² <https://www.cnsc-ccsn.gc.ca/eng/reactors/smr/facilities/>

7. Welche Energietechnologien wurden in welcher Höhe im Haushaltsjahr 2024 durch den Freistaat Bayern subventioniert?

Für folgende Energietechnologien hat das Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie im Jahr 2024 im Rahmen des Bayerischen Energieforschungsprogramms neue Förderbescheide erteilt:

Wasserstofftechnologien: 16,274 Mio. Euro

Mikrowellentechnologie: 0,864 Mio. Euro

Energieeffizienztechnologien: 2,146 Mio. Euro

Gesamt: 19,284 Mio. Euro

8.a) Ab welcher Stückzahl kommen SMR, nach Einschätzung der Staatsregierung, in die Nähe der Wirtschaftlichkeit?

8.b) Teilt die Staatsregierung die Einschätzung der Wissenschaft, dass Stückzahlen von über 1000 nötig sind, um eine Wirtschaftlichkeit zu erreichen?

8.c) Warum wurde auf diese Frage in der oben genannten Anfrage zum Plenum nicht geantwortet?

Die Fragen 8a bis 8c werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Die Staatsregierung gibt keine Einschätzung zur Wirtschaftlichkeit von Energieerzeugungstechnologien ab. Die Wirtschaftlichkeitsbeurteilung ist Sache der privatwirtschaftlichen Unternehmen, die Anlagen zur Stromerzeugung bauen und betreiben wollen. Die Staatsregierung verweist darauf, dass die Wirtschaftlichkeit von neuartigen Technologien mit deren zunehmender Skalierung aufgrund der realisierbaren Größen- und Erfahrungskurveneffekte grundsätzlich wahrscheinlicher wird.

Hinweise des Landtagsamts

Zitate werden weder inhaltlich noch formal überprüft. Die korrekte Zitierweise liegt in der Verantwortung der Fragestellerin bzw. des Fragestellers sowie der Staatsregierung.

Zur Vereinfachung der Lesbarkeit können Internetadressen verkürzt dargestellt sein. Die vollständige Internetadresse ist als Hyperlink hinterlegt und in der digitalen Version des Dokuments direkt aufrufbar. Zusätzlich ist diese als Fußnote vollständig dargestellt.

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de/parlament/dokumente abrufbar.

Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de/aktuelles/sitzungen zur Verfügung.